

Lokalnachrichten für Solingen

Solinger Bote

- [Home](#)
- [Leben und Familie](#)
- [Politik](#)
- [Kultur](#)
- [Bergische Wirtschaft](#)
- [Gesundheit](#)
- [Sport](#)

- [Wer und was wir sind](#)
- [Impressum](#)

Solingen: Smartphone App selbst entwickeln

Solingen/ Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler der 8. bis 13. Klasse aus dem Bergischen Städtedreieck wieder für die kostenfreien Kurse des Bergischen Schul-Technikums (BeST) anmelden. In den Kursen führen die Jugendlichen viele Experimente zu spannenden Themen durch. Die Kurse von BeST beginnen Ende September.



„Wir unterstützen BeST als Maßnahme zur Berufsorientierung, um Jugendliche für Technik zu begeistern“, so Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit Solingen und zukünftiger Leiter der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal. „Durch die demographische Entwicklung zeichnet sich insbesondere in technischen Berufen ein Nachwuchsmangel ab. Für das Bergische Land ist dies besonders besorgniserregend, weil die Wirtschaftsstruktur der Unternehmen ausgesprochen technikorientiert ist“, so Martin Klebe.

Im neuen Programm sind bewährte Kurse wie beispielsweise „LED – Wunder“, indem die Teilnehmer eine interaktive LED Lampe selber bauen und so programmieren, dass sie die Untergrundfarbe erkennen und wiedergeben kann, oder dem Kurs „Iphone App Entwicklung“, bei dem die Teilnehmer ihr eigenes Smartphone App entwickeln, wieder enthalten. Es wird aber auch neue Kurse wie den Kurs „Faszination Alltagstechnik für Mädchen“, „Radio BeST-FM“ oder auch den Kurs „LED-Cube“ geben. Und es gibt wieder viele Kooperationsangebote mit einheimischen Firmen, bei denen die Unternehmen den Teilnehmern einen Einblick in Ihr Unternehmen geben und die Gelegenheit bieten, innovative Technologien in der Realität zu begegnen und mit ihnen zu experimentieren.

Die Jugendlichen erhalten zum Schluss ein Zertifikat, welches ihre Bewerbungsunterlagen aufwertet, da es zeigt, dass sie sich in Ihrer Freizeit engagieren. Die Kurse werden an sieben Standorten in Wuppertal (Bergische Universität Wuppertal, Berufskolleg am Haspel, Wiesemann & Theis GmbH), Solingen (Städtische Gesamtschule Solingen) und Remscheid (BZI, BTR, Deutsches Röntgen Museum) durchgeführt.

Unterstützt wird das Projekt von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Bergischen Universität Wuppertal, der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation sowie den Schulen, Städten und der regionalen Wirtschaft.

Mehr Informationen über das zdi-Zentrum Bergisches Schul-Technikum und Anmeldung unter www.nrw-best.de. Fragen beantwortet Projektkoordinatorin Sarah-Lena Debus unter Telefon 0202-439-1833



Erstellt von [Carsten Stoffel](#) am 24.08.2012. Veröffentlicht unter [Bergische Wirtschaft](#). Sie können alle Kommentare verfolgen via [RSS 2.0](#). Sie können einen Kommentar hinterlassen, oder einen Trackback von ihrer Seite aus machen.